

Zwei Tage später lief er Bola-Bola an, wo er den Rev. Mr. Rowe absetzte, und vierzehn Tage vergingen, ehe dieser von dort aus im Stande war, seinen Schooner wissen zu lassen, wo er sich befand. Dessen Leute waren übrigens unter der Zeit in vollkommener Gemüthsruhe, und ohne auch nur einmal nachzufragen, weshalb der weiße Mitonare sie so über Nacht verlassen habe, geblieben, wo sie sich gerade befanden. Sie hatten ja genug Brodfrucht und Cocosnüsse dort, und der Schooner lag sicher vor Anker, was wollten sie mehr? — sie hätten auf diese Art noch eben so viele Monate wie Wochen gewartet.

8.

Tahiti.

Wie nach dem wilden furchtbaren Schlag eines Wetters, der uns das Blut in den Adern stocken machte, fast immer Ruhe eintritt in der Natur, der nur leise grollende Donner mehr und mehr in weiter Ferne verhallt und die Welt, von Sonnenschein beglückt, frisch aufathmend und neubelebt im reinen, bligenden Lichte liegt, so schien sich alles Leid, das der Himmel für die Liebenden in seinen dunkeln Wolken geborgen, an diesem letzten furchtbaren Tage entladen — aber auch erschöpft zu haben.

Mit dem fast noch während des Sturmes scharf und heftig einsetzenden Ostpassat hätte der Delaware jedenfalls eine lange Zeit gebraucht, wieder gegen die Insel aufzukreuzen, wenn er ja noch im Sinn gehabt, mit beispielloser Zähigkeit sein Ziel zu verfolgen. Das aber war, besonders